

Mitteilungen der Pfarren  
Altmünster / Reindlmühl / Neukirchen  
März 2021



Foto: Peter Kane



Mit den Augen  
fasten,  
mit dem Herzen  
sehen.

## Liebe Pfarrgemeinde!

### **Was wird morgen sein?**

Mehr als sonst spüren wir die Last der Ungewissheit der nächsten Tage und Wochen. Und: Wir haben nichts, was wir dagegen tun können. Wir sind auch nicht mehr darin geübt, Tag für Tag zu nehmen, wie er auch kommt. Zu tief sind unsere schönen Erfahrungen, das Leben, die Zukunft gestalten zu können! Nur die Gesundheit, die haben wir nicht im Griff. Das galt auch schon vor Corona. Genau diese Ungewissheit ist jetzt ins Mehrfache gewachsen.

### **Bleiben wir trotz Distanz verbunden!**

Gerne würden wir diese Not im gemeinsamen Gebet vor Gott tragen und die Form der Gottesdienste an die schweren Umstände anpassen und ergänzen. Doch genau das geht nicht. So ca. 40/50 Personen kommen, wenn nicht gerade Lockdown ist, zu einer der drei Sonntagsmessen. Es ist auch verständlich, dass gerade gefährdete Personen aus Schutz auf die Messe verzichten. Wir Seelsorger denken an Sie, schließen Sie in unsere Gebete ein. Wir haben über die Videos versucht, zumindest einen gewissen Kontakt zu halten. Aber das ist beschränkt. Auch unser gemeinsames christliches Beten müssen wir nach dem richten, was möglich ist.

### **Die Macht und Kraft der inneren Einstellung**

Ich würde gerne mehr konkret Ermutigendes sagen, aber das könnte

zu schnell zur Vertröstung werden. Eines aber dürfen wir uns vor Augen halten: Machen wir den Schmerz nicht noch größer!



Je mehr wir uns über die Maßnahmen aufregen – gleich, in welche Richtung: Sie sind überflüssig, falsch, zu wenig,... Je mehr wir uns durch das Verhalten von Mitmenschen in Aggression versetzen lassen, um so schwerer wird die Herausforderung zu bewältigen sein, mit allem gut umzugehen. Umso mehr werden wir zum Leid für andere. Einen zweiten gedanklichen Ansatz darf ich noch anfügen: Wenn wir uns gegen etwas dauernd stemmen, was wir nicht ändern können, werden die Kräfte der Seele in eine Richtung gelenkt, die uns selber nicht gut tun: Depression, Streit, Verzweiflung,... Wenn wir unsere Macht der Gedanken und Einstellungen aber in jene andere Richtung lenken, dass wir das Unveränderbare akzeptieren und versuchen, doch noch damit leben zu können, auch wenn es unzumutbar erscheint, dann werden jene Kräfte in uns wachsen, die wir zur Bewältigung brauchen. Eben dieses spenden uns der Glaube und das Vertrauen in Gott: Zukunft wird wieder möglich zu denken, wenn wir sie auch noch nicht sehen. Gott gibt uns Kraft für das Unmögliche.

Um diese Kraft beten wir, diese Einstellung wünschen wir Ihnen!

*Ihr Pfarrer  
Franz Trinkfuß*

## Auch diese Zeit ist Lebenszeit

Der Heiligen Benedikt von Nursia ist der Pfarrpatron von Altmünster. Ein Mönch, der vor 1500 Jahren gelebt hat und bis heute unsere Kultur prägt. Immer wieder frage ich mich, was der Heilige Benedikt mir und uns als Pfarre in bestimmten Situationen sagen könnte. So auch jetzt in Zeiten der Pandemie, wo wir besser zurückgezogen leben und möglichst daheim bleiben sollten. Das macht uns doch alle ein wenig zu Mönchen.

„Cella est caelum“ – die Zelle ist der Himmel, sagen die Mönche. Sie meinen damit: In der Zelle, d.h. im eigenen Zimmer bleiben, sich selbst ertragen und mit den eigenen Licht- und vor allem Schattenseiten zu Rande kommen und dabei Gott begegnen. Und es auch genießen dürfen, so viel Zeit für sich zu haben. Wir alle sind mit Zerstreuung aufgewachsen, haben durch Arbeit und Freizeitaktivitäten (Feste, Ausflüge, Fortgehen usw.) nach Herzenslust Ablenkung gefunden. Auch Ablenkung von Entscheidungen, Ablenkung vor Unterredungen. Diese Ablenkung fehlt nun. Momentan – und das nun schon seit einem Jahr – ist es am besten, daheim zu bleiben.

Cella est caelum – die Wohnung, das Haus, kann zum Himmel werden, so wie für den Mönch die Zelle. Hier hast du plötzlich Zeit, über dich und dein Leben nachzudenken, Schmerzliches, das lange schon zur Bearbeitung ansteht, zu bedenken;

Worte zu suchen und vielleicht auch zu finden, die länger schon gesagt gehörten.

Dabei bist du allein mit deinen Gedanken, allein mit deinem Gott, dem Partner deiner intimsten Selbstgespräche.

Am 6. März vor einem Jahr hatte ich das letzte große Begräbnis: wenige Tage nach dem bunten Treiben des Faschingsdienstags war die Pfarrkirche Altmünster gefüllt bis auf den letzten Platz. Corona war zwar schon ein Begriff, aber die folgenden Maßnahmen weder bekannt noch beschlossen. Eine Woche später war der Lockdown da, seither begleiten uns jene Maßnahmen, die schon Gewohnheit und Alltag geworden sind. Im ersten Lockdown äußerten viele Seiten den Wunsch, es möge danach anders, ruhiger, überlegter weitergehen. Nun, nach einem Jahr und vielen Einbußen nicht nur in ökonomischer Hinsicht, sind viele dieser Stimmen verklungen, und im Grunde ist überall der Wunsch nach der alten Zeit vor Corona da. Obwohl wir schon ehrlich zugeben müssen: auch vor der Pandemie war nicht alles zu hundert Prozent in Ordnung, nicht ideal.

Cella est caelum – wenn es Zeiten im Leben gibt, die wir so nicht wollen. Die aber zum Leben dazugehören, weil wir sie nicht ändern können. Auch diese Zeit ist Lebenszeit.



*Rudolf Kanzler*

## Ratschen – Altmünster, Reindlmühl, Neukirchen

Heuer findet das Ratschen wieder am Karfreitag und Karsamstag statt.

Alle Kinder ab 8 Jahren sind herzlich eingeladen, als Ratscher mitzugehen und den Ostergruß in Altmünster und Reindlmühl und Neukirchen zu verkünden.

Treffpunkt ist...

...in Altmünster um 8 Uhr  
vor dem Jungscharraum

...in Reindlmühl um 8 Uhr  
vor der Kirche

...in Neukirchen um 9 Uhr  
vor der Kirche

Wir hoffen, dass Corona uns nicht wieder einen Strich durch die Rechnung macht und werden uns selbstverständlich an alle Maßnahmen halten.

**Wir freuen uns auf alle, die mitmachen!**

## Firmung 2021



Heuer haben sich 44 junge Christinnen und Christen aus unserer Pfarre auf den Weg zur Firmung gemacht. Der geplante Firmtermin ist Samstag, 12. Juni, um 16 Uhr am Nachmittag. Am selben Tag werden wir um 10 Uhr am Vormittag mit unseren 60 Firmlingen

des Jahres 2020 die Firmung feiern. Beide Firmungen wird Martin Felhofer, der frühere Abt des Stiftes Schlägl, mit uns feiern. Fotos unserer Firmlinge finden Sie wie jedes Jahr in der Pfarrkirche.

*Rudolf Kanzler*

## Jungscharlager 2021

Auch heuer veranstalten wir wieder unser Jungscharlager. Von 29.08.2021 bis 04.09.2021 erwarten euch abwechslungsreiche Tage auf der Jungscharalm in Losenstein.

Wir freuen uns über jeden, der diese Woche mit uns verbringen möchte.

Anmelden könnt ihr euch unter  
**JS-Altmuenster@gmx.at**

Dringend gesucht werden noch Köchinnen und Köche, die uns bei diesem Lager begleiten und uns mit ihren Kochkünsten verwöhnen möchten.

## Kindergarten und Krabbelstube

Im Kindergarten und der Krabbelstube Altmünster mussten wir in den letzten Monaten viele lieb-gewonnene Traditionen und Bräuche überdenken und neu planen. Aufgrund der Corona-Situation konnten wir sämtliche Feste nicht so feiern, wie wir es gewohnt waren.

Dabei wurde uns jedoch ganz oft klar, dass wir nun mit den Kindern viel bewusster und persönlicher, viel intensiver und kindgerechter feiern konnten. Im sicheren Rahmen ihrer Gruppe konnten vor allem die Jüngeren sich einlassen auf den Grund des Festes und die Kinder waren nicht abgelenkt durch das „Drumherum“. Vor allem das sonst so große Martinsfest war im kleinen Rahmen sehr wertvoll für uns alle. Manchmal sind Veränderungen besser, als man sich zuerst vorstellen kann.

Zum „neuen“ Martinsfest haben wir unsere Gedanken anschließend in einer Wortwolke gesammelt.

Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, unseren Mitarbeiterinnen ein herzliches DANKESCHÖN zu sagen. Ihr macht euch immer wieder Gedanken über neue Wege und Möglichkeiten, die Kinder in ihrer Entwicklung zu unterstützen und gebt ihnen eine sichere Basis zur Entfaltung ihrer Kompetenzen!

*Ulli Rastinger (Leitung Krabbelstube)  
Kathrin Mittendorfer (Leitung Kindergarten)*



## Dreikönigsaktion

Alle Gemeinden in unserem Seelsorgeraum haben entschieden, dass die Sternsinger heuer nicht von Haus zu Haus zu gehen. Das Sternsingen ist ein wichtiger und lieb gewordener Brauch, der fehlt.



Gemeinsam mit der Sternsingergruppe Reindlmühl, der an dieser Stelle Dank gesagt sei, haben wir einen Videogruß gestaltet, der auf dem youtube Kanal Franz Trinkfass zu finden ist. So werden der Gesang der Könige und der Segen für das neue Jahr in die Häuser und Herzen unserer Mitmenschen gebracht.

*Rudolf Kanzler*

## Schwanthalerkrippe von Johann Georg Schwanthaler (1740-1810)

Die Goldhaubengruppe Altmünster mit Obfrau Monika Natmessnig, bekannt für ihr soziales Engagement in der Gemeinde, hat auch für Kulturelles ein offenes Ohr.

Mit einer Spende von € 1400 für die Neugestaltung der „Lichtmeißgruppe“ und „Beschneidung“ haben sie die sehenswerten Darstellungen ins Licht gerückt.

Herzlichen Dank an den anonymen Spender der Videoüberwachungsanlage!

Ein großer Dank gilt der Malerin Hanni Ballerin (*Hoad und Tempeln*) und den Krippenbaumeistern Doris Petter und Günter Schützenhofer, die den Aufbau der Darstellungen mit viel Liebe und Engagement museumsreif gemacht haben.

Seit 2009 wird die Mutterkrippe des Salzkammergutes von einem Team ehrenamtlich betreut und einladend gestaltet. Von den Krippenspenden wurden folgende Neugestaltungen (Hoad, Tempeln) ermöglicht:

2018 *Die Flucht nach Ägypten*

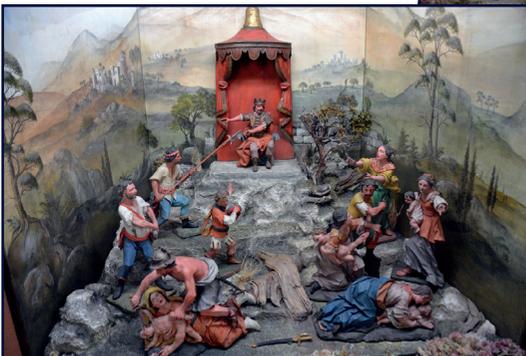


2019 „Disput“

12jähriger Jesus im Tempel mit den Schriftgelehrten



2020 *Kindermord*



2021 Für die Darstellung „Anbetung der Könige“ haben spontan Bürgermeisterin Elisabeth Feichtinger und Vizebürgermeister Josef Leitner die Kosten übernommen.



Wir bedanken uns bei Vizebürgermeister Josef Leitner und Bürgermeisterin Elisabeth Feichtinger für die Kostenübernahme der Hintergrundgestaltung der Dreikönigsgruppe in der Schwanthalerkrippe der Pfarrkirche Altmünster. Bei Vizebürgermeister Josef Leitner bedanken wir uns außerdem für die kostenlose fachliche Elektroinstallation (Material und Arbeit).

Das Krippenteam

## Aktuell informiert – Unsere Pfarrhomepage! Besuchen Sie uns im Internet

Besonders jetzt in Zeiten der Pandemie ist Kommunikation und Information via Internet sehr wichtig. Besuchen Sie doch auch unserer Website und erhalten Sie Informationen zur aktuellen Situation, sehen Sie sich



unsere Videos an und bleiben Sie auf dem Laufenden, was pfarrliche und seelsorgliche Belange betrifft. Wir sind für Sie da!

**In diesem Pfarrblatt wurden die Termine so geplant, als ob die Feiern stattfinden können. Keiner kennt jedoch den weiteren Verlauf der Pandemie. Wenn es wieder einen Lockdown oder andere Beschränkungen geben würde, dann können Sie sich auf unserer Pfarrhomepage stets informieren. Dort finden Sie die Wochenordnung und aktuelle Informationen.**

Homepage Neukirchen  
<https://www.dioezese-linz.at/pfarre/4250>

Homepage Pfarre Altmünster/Reindlmühl  
<https://www.dioezese-linz.at/pfarre/4015>

## Zahlschein statt Haussammlung!

Wegen der Corona Gefahr ist es uns leider nicht möglich, von Haus zu Haus zu gehen und um Spenden zu bitten. Teilweise gehören die Sammler/innen selbst zu den gefährdeten Personen, die sich schützen sollen. Da jetzt von allen Kontaktbeschränkungen gefordert werden, verzichten auch wir in Altmünster, Reindlmühl und Neukirchen auf den Gang von Haus zu Haus.

Bitte helfen Sie trotzdem!

Caritas  
&DU

**Haussammlung**  
Wir>Ich

Die Corona Krise trifft allerdings die wirtschaftlich schwachen Personen am meisten. Die Caritas kann da viel Leid lindern, aber eben nur dann, wenn wir ihr durch eine Spende die Möglichkeit geben, zu helfen. Ich weiß, ein Hausbesuch wäre persönlicher, aber ich bitte Sie um der Menschen willen trotzdem um eine Spende mit dem beigelegten Zahlschein.

**Caritas für Menschen in Not, RLB OÖ**

**Kontodaten der Caritas: IBAN: AT20 3400 0000 0124 5000, BIC: RZOOAT2L**

Servicestelle  
Pflegerische Angehörige

Caritas

## Erholungstage

...für Pflegerische Angehörige  
in Schlierbach

&

...für Pflegerische und Gepflegte  
in Bad Mühlacken

Wenn nach langer coronabedingter Durststrecke Menschen in besonders herausfordernden Situationen, wie Betreuung und Pflege zu Hause, zu kurz kommen, weil sie für die eigene Selbstsorge oft keine Möglichkeit mehr sehen, dann ist Aussteigen aus

dem Pflegealltag, ein Kraftschöpfen und Auftanken wichtig. Die Erholungstage stehen für Entspannung, Austausch und Kraft tanken. Miteinander unterwegs sein und sich austauschen stehen im Vordergrund der gemeinsamen Zeit.

Termin für pflegerische Angehörige  
**17. – 21. Mai 2021**

Ort: Schlierbach, Hotel SPES  
(EZ 75€/Nächtigung)

Infos zum Angebot in Schlierbach:  
Tel. 0676 8776 2444  
Dienstags 9.00 – 12.00

Termin für Pflegerische und Gepflegte  
**21. – 25. Juni 2021**

Ort: Bad Mühlacken  
(Vollpension 409€)

Unkostenbeitrag jeweils einmalig 70€

Infos zum Angebot in Mühlacken:  
Tel. 0676 8776 2446  
oder Tel. 0676 8776 2440

## NEUKIRCHEN informiert

### Dank an Anna Leitner

Ein herzliches Dankeschön an Frau Anna Leitner aus Neukirchen, die für uns die schönen und praktischen Taschen für die Fischernetz Austräger und die Caritas Haussammler genäht hat.



### Caritashaussammlung 2021 in Neukirchen

Die heurige Caritashaussammlung möchten wir wieder persönlich machen, diese wird aber mit Sicherheit erst am Frühlingsende oder sogar im Sommer stattfinden.

Wir bitten um Verständnis, sollten sich Änderungen ergeben und hoffen darauf, dass unsere Haussammler heuer wieder im Dienst der Caritas unterwegs sein können.

### Palmzweige für Nigeria

Auch heuer möchten wir in der Kirche Palmzweige gegen eine freiwillige Spende zur Verfügung stellen. Wie letztes Jahr stehen sie vorne in der ersten Bank; ab Freitag, den 26. März bis Dienstag 30. März 2021.

Dieses Jahr geht das Geld nach Nigeria, der Heimat von Kurat Thomas Adamu und kommt dem Projekt „Boko Haram Opfer der Diözese Kafanchan“ zugute.

Wir hoffen auf zahlreiche Unterstützung!  
*Das Sternsingerteam Neukirchen*

### Nikolaus-Aktion in Neukirchen

Der Nikolausbesuch für die Kinder in Neukirchen wurde 2020 entsprechend den Corona-Verordnungen gestaltet. Dabei wurden € 266,- gespendet, die für die Erstkommunion-

bzw. Firm- vorbereitung verwendet werden. Herzlichen Dank dafür, im nächsten Jahr werden wir hoffentlich wieder ganz traditionell feiern können.

*Hedwig Leidinger*

## Firmvorbereitung Neukirchen 2021

Dreißig junge Christen haben sich in diesem Jahr in der Pfarre Neukirchen zur Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung angemeldet. Wir freuen uns sehr über die große Schar und machen uns in den kommenden Wochen gemeinsam auf den Weg.

Die Firmvorbereitung verstehen wir als Möglichkeit, sich an der Schwelle zum Erwachsenwerden intensiv mit dem Glauben zu beschäftigen – auch er reift und will erwachsen werden. In rund zehn Gruppenstunden – wir werden vier Kleingruppen bilden – und einigen Ausflügen spüren wir mit den Jugendlichen Themen nach wie „Gottesbilder“, „Wer bin ich?“, „Eucharistie“ oder „Heiliger Geist“. Wir sind keine studierten Theologen, aber wir haben einen intensiven Glaubensweg zurückgelegt und wollen den jungen Menschen davon erzählen und mit ihnen diskutieren:

Was bewegt sie? Welche Sorgen, welche Freuden haben sie? Und wie kann ihnen der Glaube Hilfe und Begleiter sein?

Nachdem wir im letzten Sommer gemeinsam mit den Firmkandidaten aus Traunkirchen dort die Firmspendung feierten, dürfen wir uns heuer wieder auf ein Fest in Neukirchen freuen: Anfang Juni wird Generalvikar DDr. Severin Lederhilger zur Firmung in unsere Pfarre kommen. Bis dahin werden wir die achtzehn Mädchen und zwölf Burschen auf ihrem Weg begleiten. Manches werden wir dabei wegen der Corona-Maßnahmen organisatorisch anders machen müssen als in den Jahren zuvor. Aber unverändert bleibt die Botschaft: Ihr seid Gottes geliebte Kinder – vor jeder eigenen Leistung und trotz jeder Schuld!

*Wolfgang Illinger*

## Kinderliturgieteam Neukirchen

Trotz aller Coroneinschränkungen hat sich das Kinderliturgieteam Neukirchen etwas Besonderes für die Weihnachtszeit einfallen lassen. An jedem Adventssonntag erwartete die Kinder ein Teil der Geschichte „Die Lichte des Hirten Simon“ inklusive einer kleinen (Bastel-)Aufgabe, die sich die Kinder in der Kirche abholen konnten. Dazu wurde jede Woche liebevoll eine Szene der Geschichte dargestellt. So konnte trotz Gottesdiensteinschränkungen regelmäßig die Kirche und natürlich die Krippe besucht werden.

Die Kindermette fand dann zweimal hintereinander im „kleinen“ Kreis statt. Dabei wurde dann auch das Ende der Geschichte vorgetragen.



*Monika Mittendorfer*

## Neue Religionslehrerin

Da seit Schulbeginn doch schon etwas Zeit vergangen ist, möchte ich hiermit die Gelegenheit nutzen, mich kurz vorzustellen.

Mein Name ist Natalie Zopf und ich unterrichte seit September in den Volksschulen Altmünster und Neukirchen Religion. Nachdem ich letztes Jahr mein Lehramtsstudium mit Schwerpunkt Religion in Salzburg abgeschlossen habe, bin ich nach fünf Jahren wieder in meine Heimat Neukirchen zurückgekehrt.

Umso mehr freut es mich, eben hier nun meine erste Anstellung gefunden zu haben.

Es ist mir ein Anliegen, den Schülerinnen und Schülern den Glauben näher zu bringen und sie auf ihrem Weg ein Stück weit zu begleiten.

*Natalie Zopf*



## REINDLMÜHL informiert

### Jungschar in Zeiten von Corona

Trotz der derzeit schwierigen Corona-Situation haben wir uns bemüht, die Jungschar Reindlmühl von zu Hause aus zu gestalten. Mit unseren Ältesten haben wir schon ein paar Online-Treffen arrangiert, in denen wir viel spielen, lachen und plaudern.

Und für unsere Jüngeren haben wir uns ganz kleine Projekte, wie z.B. für

jemanden, den man gerne hat, etwas basteln oder einen lustigen Tanz einstudieren, überlegt.

Trotzdem können wir es schon nicht mehr erwarten, endlich wieder normale Jungschartreffen zu machen und die Kinder wieder „in echt“ zu sehen.

*Hannah Ofner und Celina Hirantrner*

# Auf dem Weg nach Betlehem

Gemeinsam mit dem Sterndeuter Melchior machten wir uns auf einem wöchentlich sich wandelnden Impulsweg auf nach Betlehem.

Dem Stern folgen



Wir sagen euch an



Dem Wort Gottes Raum geben



Melchior erzählt



Füreinander bitten



Einander segnen



Leuchtender Sternenhimmel



# Dieses Jahr, Herr, leg ich zurück in deine Hände

## Impulsstationen zum Jahresschluss in Reindlmühl

Bewusstes Loslassen



Kraft schöpfen im Wort Gottes

Unserer Lieben gedenken



Dankbar zurückschauen



Segen weitergeben

Gesegnet weitergehen



## Young Caritas: Giving Tuesday

Am 8. Dezember startete Hannah Ofner, unterstützt von Celina Hirantner, mit einem beherzten Video einen Spendenaufruf für WEGE (Wohngemeinschaft für Haftentlassene in Wels) und die Lebensmittelausgabe „Plattform“ in Linz. Schnell machte das Video über soziale Netzwerke die Runde: Das Ergebnis war ein voller Erfolg! Nicht nur aus Reindlmühl, sondern aus dem ganzen Seelsorgeraum und darüber hinaus kamen Spenden. Auch die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Altmünster haben fleißig gesammelt. Schließlich musste das Auto der Caritas sogar zweimal kommen, um alle Spenden mitnehmen zu können.



***Ein herzliches Dankeschön allen, die dem Aufruf gefolgt sind, aber vor allem an Hannah und Celina für das großartige Engagement – auch an die Jung-schar sowie die Familien- und Kinderpastoral in Reindlmühl!***







Tiere kommen in der Bibel immer wieder vor. Zum Beispiel bei der Geschichte von Noah und der Arche. Und aus der Weihnachtsgeschichte kennt ihr bestimmt die Hirten, die bei den Schafen auf dem Feld lagern. Vielleicht kennt ihr auch die Geschichte von Jona, der von einem Wal verschluckt und später wieder ausgespuckt wird. Doch selten ist ein Tier in der Bibel so wichtig wie in der Erzählung vom Einzug Jesu in Jerusalem am Palmsonntag. Da reitet Jesus auf einem Esel in die Stadt ein,



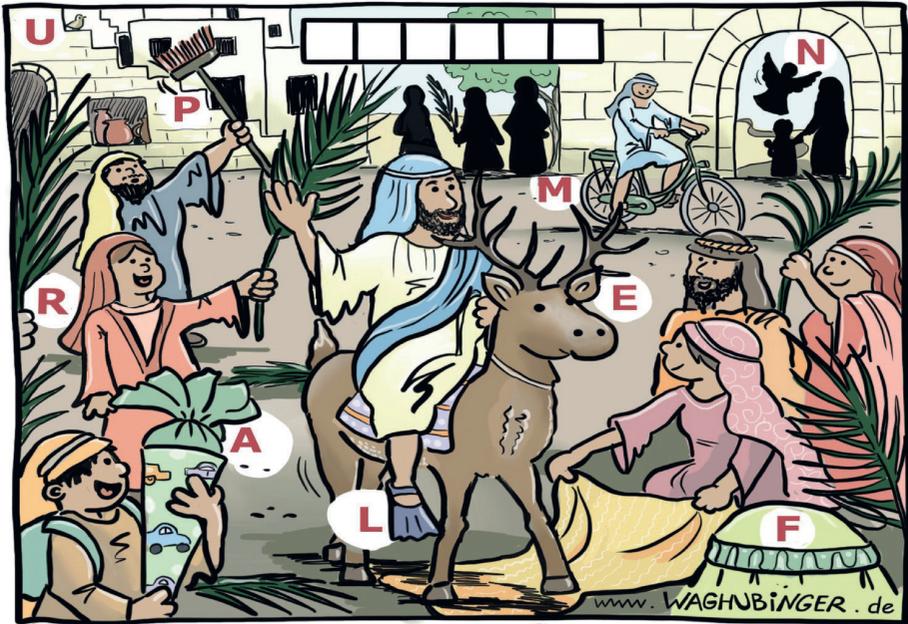
und die Menschen begrüßen ihn begeistert als ihren Retter. Auf einem Esel reiten – ja, das geht, aber besonders bequem ist es nicht. Viel besser kann man auf einem Pferd reiten, da sitzt man auch höher. Doch Jesus reitet ganz bewusst auf einem Esel. Als ein Zeichen des Friedens. Soldaten und Könige reiten auf Pferden, doch Jesus kommt als Freund. Auch möchte er ganz nahe bei den Menschen sein und nicht hoch zu Pferd über ihnen.

In Bezug auf die Geschichte vom Einzug Jesu in Jerusalem hat einmal ein Bischof gebetet: „Jesus, lass mich dein Esel sein.“ Was kann damit gemeint sein? Natürlich ist es nur bildlich zu verstehen. Der Bischof bittet Jesus, dass er ähnlich wie der Esel bei der Erzählung vom Einzug Jesu ihn zu den Menschen tragen kann. Jesus zu den Menschen tragen – das meint, von Jesus zu erzählen, dass die Menschen von ihm hören, von ihm begeistert sind und an ihn glauben. Um das zu können, muss man kein Bischof sein. Das können alle, die an Christus glauben. Das könnt auch ihr. Wenn ihr euren Freundinnen und Freunden von Jesus erzählt. So erzählt, dass sie vielleicht neugierig werden und mehr von Jesus hören möchten. Dann seid auch ihr kleine Eselinnen und Esel Jesu.

Andrea und Stefan Waghübinger

# Wie heißt das Lösungswort?

Setze die Buchstaben der "echten" Fehler richtig zusammen!



Lösungswort: PALMEN

## Was feiern wir an Palmsonntag?

Am Sonntag vor Ostern gibt es in manchen Gemeinden kleine Prozessionen, in oder außerhalb der Kirche. Und viele, die mitgehen, haben kleine Zweige Buchsbaum in den Händen. Dieser Sonntag heißt Palmsonntag und der Buchsbaum ersetzt bei uns die Palmen, die hier nicht wachsen.

Was hat es mit diesem Palmsonntag auf sich? An diesem Tag denken wir an ein Ereignis aus dem Leben Jesu, an seinen Einzug in Jerusalem. Vor fast 2.000 Jahren ritt Jesus auf einem Esel nach Jerusalem, die Menschen breiteten ihre Kleider vor ihm auf der Straße aus und

begrüßten ihn mit Palmwedeln. Aus Freude und um Jesus zu ehren. Denn sie sahen in ihm den Retter und Befreier von den Römern, die sie beherrschten. Doch Jesus kam aus einem ganz anderen Grund. Ihm ging es nicht um Politik und Macht, sondern um das Heil der Menschen. Deshalb waren viele von denen, die Jesus so jubelnd begrüßt hatten, kurze Zeit später enttäuscht. Jesus wurde verhaftet und getötet, doch dann ist er auferstanden. Daran denken wir in der auf den Palmsonntag folgenden Karwoche und an Ostern.

## Termine Altmünster

So	28.03.	09.00 Uhr	Eucharistiefeier am Palmsonntag
Do	01.04.	19.00 Uhr	Gründonnerstagsliturgie
Fr.	02.04.	15.00 Uhr	Kreuzweg in der Kirche
Fr.	02.04.	19.00 Uhr	Karfreitagsliturgie (zur Kreuzverehrung bitte Blume mitnehmen)
Fr/Sa	02. & 03.04.		Beichtgelegenheit von 08.00 bis 10.00 Uhr
Sa	03.04.	20.00 Uhr	Feier der Osternacht mit Speisenweihe (bitte Kerze mitnehmen)
So	04.04.	08.00 Uhr 10.00 Uhr	Eucharistiefeier am Ostersonntag mit Speisenweihe
Mo	05.04.	05.00 Uhr	Emmausgang auf den Grasberg
Mo	05.04.	09.00 Uhr	Wortgottesfeier am Ostermontag
Sa	01.05.	19.00 Uhr	Marienmesse
Mi	12.05.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Do	13.05.	09.00 Uhr	Eucharistiefeier zu Christi Himmelfahrt
So	23.05.	08.00 Uhr 10.00 Uhr	Eucharistiefeier zum Pfingstsonntag
Mo	24.05.	09.00 Uhr	Eucharistiefeier zum Pfingstmontag
Mo	24.05.	09.00 Uhr 11:00 Uhr	Wallfahrt ins Richtberg Taferl, Abgang Spalmoos Eucharistiefeier in der Kapelle
Mi	02.06.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Do	03.06.	08:00 Uhr (09:00 Uhr)	Eucharistiefeier zu Fronleichnam (mit Prozession: 08.00 Uhr - ohne Prozession 9.00 Uhr)
Sa	12.06.	10.00 Uhr 16.00 Uhr	Firmung Firmung
So	13.06.	10.00 Uhr	Erstkommunion

## Kinderliturgie

Fr	02.04.	15.00 Uhr	Karfreitag - Kinderkreuzweg auf den Kalvarienberg (Treffpunkt: Parkplatz Gasthaus Hocheck)
----	--------	-----------	---

## Termine Neukirchen

So	28.03.	09.15 Uhr	Palmweihe (am Kirchenvorplatz)
		09.30 Uhr	Einzug in die Kirche mit anschließender Hl. Messe
Do	01.04.	19.00 Uhr	Gründonnerstagsliturgie (Feier des letzten Abendmahles)
Fr	02.04.	19.00 Uhr	Karfreitagsliturgie
Sa	03.04.	18.30 Uhr	Osternachtsfeier

So	04.04.	07.30 Uhr	Hl. Messe
		09.30 Uhr	Hochamt (Hochfest der Auferstehung Jesu Christi)
Mo	05.04.	07.30 Uhr	Hl. Messe Ostermontag
		09.30 Uhr	Hl. Messe Ostermontag
Sa	01.05.	08.00 Uhr	Hl. Messe - Staatsfeiertag
So	09.05.	09.30 Uhr	Erstkommunionvorstellmesse
Mo	10.05.	19.00 Uhr	Bittprozession
Di	11.05.	19.00 Uhr	Bittprozession
Mi	12.05.	19.00 Uhr	Bittprozession
Do	13.05.	07.30 Uhr	Hl. Messe Christi Himmelfahrt
		09.30 Uhr	Hl. Messe Christi Himmelfahrt
So	23.05.	07.30 Uhr	Hl. Messe
		09.30 Uhr	Hochamt hl. Pfingstfest
Mo	24.05.	07.30 Uhr	Pfingstmontag
		09.30 Uhr	
Do	03.06.	08.00 Uhr	Fronleichnam (Hl. Messe anschließend Fronleichnamsprozession)
Fr	04.06.	17.00 Uhr	Firmung in Neukirchen
So	20.06.	09.30 Uhr	Erstkommunion

## Termine Reindlmühl

So	07.03.	09.30 Uhr	Eucharistiefeier - Vorstellung der Erstkommunionkinder
So	28.03.	08.45 Uhr	Palmweihe vor der Volksschule – Prozession zur Kirche – Eucharistiefeier
Do	01.04.	19.00 Uhr	Eucharistiefeier zum Gründonnerstag
Fr	02.04.	08.30 Uhr	Ratschen Reindlmühl (Reindlmühl West (Dauerbach bis Wies), Dörf, Grasberg, Richtberg)
Fr	02.04.	15.00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi (Bitte eine Blume zur Kreuzverehrung mitbringen)
Sa	03.04.	08.30 Uhr	Ratschen Reindlmühl (Reindlmühl Ost (Finsterau ab Zufahrt Sommerholz, Schillering, Wessenaarach bis Reindlmühl Mitte), Aurachtalstraße, Gmundnerberg)
Sa	03.04.	20.00 Uhr	Feier der Osternacht; Speisenweihe
So	04.04.	08.45 Uhr	Ostersonntag – Eucharistiefeier; Speisenweihe
Mo	05.04.	08.45 Uhr	Ostermontag – Eucharistiefeier
Do	13.05.	08.45 Uhr	Christi Himmelfahrt – Eucharistiefeier
So	23.05.	08.45 Uhr	Pfingstsonntag – Eucharistiefeier
Mo	24.05.	09.30 Uhr	Pfingstmontag: Wallfahrt ins Richtberg-Taferl – Abgang Spalmoos
		11.00 Uhr	Eucharistiefeier
So	30.05.	09.30 Uhr	Erstkommunion
Do	03.06.	08.00 Uhr	Eucharistiefeier – anschließend Fronleichnamsprozession

## Maiandachten Reindlmühl (jeweils 19.00 Uhr)

Sa 01.05. Bammering (bereits um 18.00 Uhr)

Do 13.05. Kienesweg

So 08.05. Im Dörfel (Baucht)

So 16.05. Hofjager

## Aus den Büchern der Pfarre

### Altmünster



Wir beten für unsere Verstorbenen:

Alfred Rauch (1962), Finsterau  
 Hermann Huber (1939), Teichweg  
 Paula Mayr (1929), Wessenaarach  
 Nicole Bilsky (1972), Wien  
 Franz Mayer (1940), Fischerweg  
 Norbert Loidl (1930), Gütlweg  
 Herbert Pascher (1926), Im Hocheck  
 Johann Rastinger (1941), Finsterau  
 Helmut Sponer (1935), Harstubenweg  
 Rudolf Derfler (1949), Kirchham  
 Franz Pölzl (1943), Tagwerkerstraße  
 Ursula Mairwöger (1927), Linz

Marie Luise Schmidt (1942), Vöcklabruck  
 Maria Wambacher (1939), Harstubenweg  
 Horst Baumgartinger (1956), Mühlbach  
 Gottfried Grafinger (1949), Am Nußbaumhof  
 Friedrich Spießberger (1936), Greimlhofstraße  
 Rudolfine Mittendorfer (1929), In der Schlipfing  
 Gabriele Kerner (1961), Neukirchen  
 Johann Schmid (1941), Pichlhofstraße  
 Heidemarie Reindl (1960), Am Huemerhof  
 Erich Pöltner (1952), Hatschekstraße  
 Marianne Pesendorfer (1953), Gmundnerberg  
 Maria Schiffbänker-Nussbaumer  
 (1934), Harstubenweg

Gott, schenke ihnen die Vollendung bei dir!

### Neukirchen



Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

Lara Leitner, Kollmannsberg

Wir gratulieren den Eltern und wünschen ihnen und ihren Kindern Gottes Segen!



Wir beten für unsere Verstorbenen:

Roswitha Bader (1954)  
 Johann Tremel (1946) Kollmannsberg  
 Wilhelm Bergthaler (1931) Neukirchen

Josef Plasser (1933) Grasberg  
 Franz Schögl (1936) Kollmannsberg

Gott, schenke ihnen die Vollendung bei dir!

### Das nächste Fischernetz...

Erscheinungstermin: 05.07.2021  
 Redaktionsschluss: 18.06.2021

### Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:  
 Kath.Pfarramt Altmünster, Münsterstraße 1, 4813 Altmünster  
 Tel.: 07612/87130, E-Mail: pfarre.altmuenster@dioezese-linz.at  
 DVR: 0029874 (10090)

Druck: SALZKAMMERGUT MEDIA Ges.m.b.H., Druckereistraße 4, 4810 Gmunden